

Bericht
zur Kamerabefahrung vom 24.03.2014

in der GWM 1/11

(Zustandserkundung),

Ürzig

Auftraggeber:

LandesBetrieb Mobilität Trier
Dasbachstraße 15c
54292 Trier

Kamerabefahrung:

W. Händel, Dipl.- Geophys.
Büro für geophysikalische Bohrlochmessungen und Brunnen-TV
76698 Ubstadt-Weiher

Projektnummer der Kamerabefahrung
2014-037-3-Hä

Ubstadt-Weiher, den 07. April 2014



Werner Händel
Dipl.- Geophys.

Bericht: GWM 1/11 (Zustandserkundung), Ürzig

Tiefenbezug: OK-Sebakappe (offen) = 0,00 m
Alle Tiefenangaben beziehen sich hierauf

Befahrungstiefe: 51,1 m (Auflandungsniveau)
Solltiefe: 51,3 m (gemäß Ausbauplan)
Auflandungshöhe: 0,2 m
Wasserspiegel: 35,8 m (Ruhe)
Datum der Brunnenbefahrung: 24.03.2014

Ausbau-Tabelle: (gemäß TV-Befahrung und übergebenem Ausbauplan)

Tiefe (m)	Ausbauart	Durchmesser	Material
0,0 bis -,- m	Standrohr	150 mm	Stahl
0,8 bis 15,8 m	Aufsatzrohr	125 mm	PVC
15,8 bis 50,3 m	Filterrohr	125 mm	PVC
50,3 bis 51,3 m	Sumpfrohr	125 mm	PVC

- Der angetroffene Messstellenausbau stimmt mit dem übergebenen Ausbauplan überein.
- Die Schlitzweite beträgt durchgehend 0,75 mm (gemäß Ausbauplan)

Filterzustands-Tabelle:

Tiefe (m)	Befund
15,8 bis 48,0	Die Filterschlitzte sind durchgängig frei und gut wasser-durchlässig. Mitunter kann durch die Filterschlitzte hin-durch eine körnige Ringraumverkiesung beobachtet werden. Aus optischer Sicht zeigt sich ein guter hydraulischer Filterzustand.
48,0 bis 50,3	Die Filterschlitzte sind halbwegs frei und wasserdurchläs-sig. In den Filterschlitzte stecken rötliche schluf-fig/tonige Massen. Eine gewisse hydraulische Durchlässigkeit dürfte noch vorhanden sein.

Schadens-Tabelle:

Tiefe (m)	Art des Brunnenschadens
	• Es wurden keine Schäden oder Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Rohrverbindungen:

- Alle Rohrverbindungen wurden beobachtet sind vollständig verschraubt.
- Zwischen 45,8 und 46,3 m wurde ein 0,5 m langes Filterrohr verbaut.

Zusammenfassung der Ergebnisse der TV-Befahrung:

- Der angetroffene Messstellenausbau stimmt mit dem übergebenen Ausbauplan überein.
- Der Brunnenausbau erfolgte in DN 125 PVC mit einer Filterstrecke und einem 1 m langen Sumpfrohr.
- Die Filterstrecke zeigt den in der Filter-Zustands-Tabelle aufgeführten hydraulischen Ist-Zustand.
- Die Filterstrecke weist bis auf die unteren 2 m einen guten hydraulischen Filterzustand. Durch die Filterschlitzte hindurch kann mitunter die körnige Ringraumverkiesung beobachtet werden.
- In den unteren zwei Metern der Filterstrecke stecken rötliche schluffige bis tonige Massen. Eine gewisse hydraulische Durchlässigkeit dürfte aber noch vorhanden sein.
- Im lufteerfüllten Bereich wurden keine Wasserzuflüsse und auch keine Tropf-wässer angetroffen.
- Die Auflandungsmächtigkeit beträgt 0,2 m.

GWM 1/11 (Zustandserkundung vom 24.03.2014)

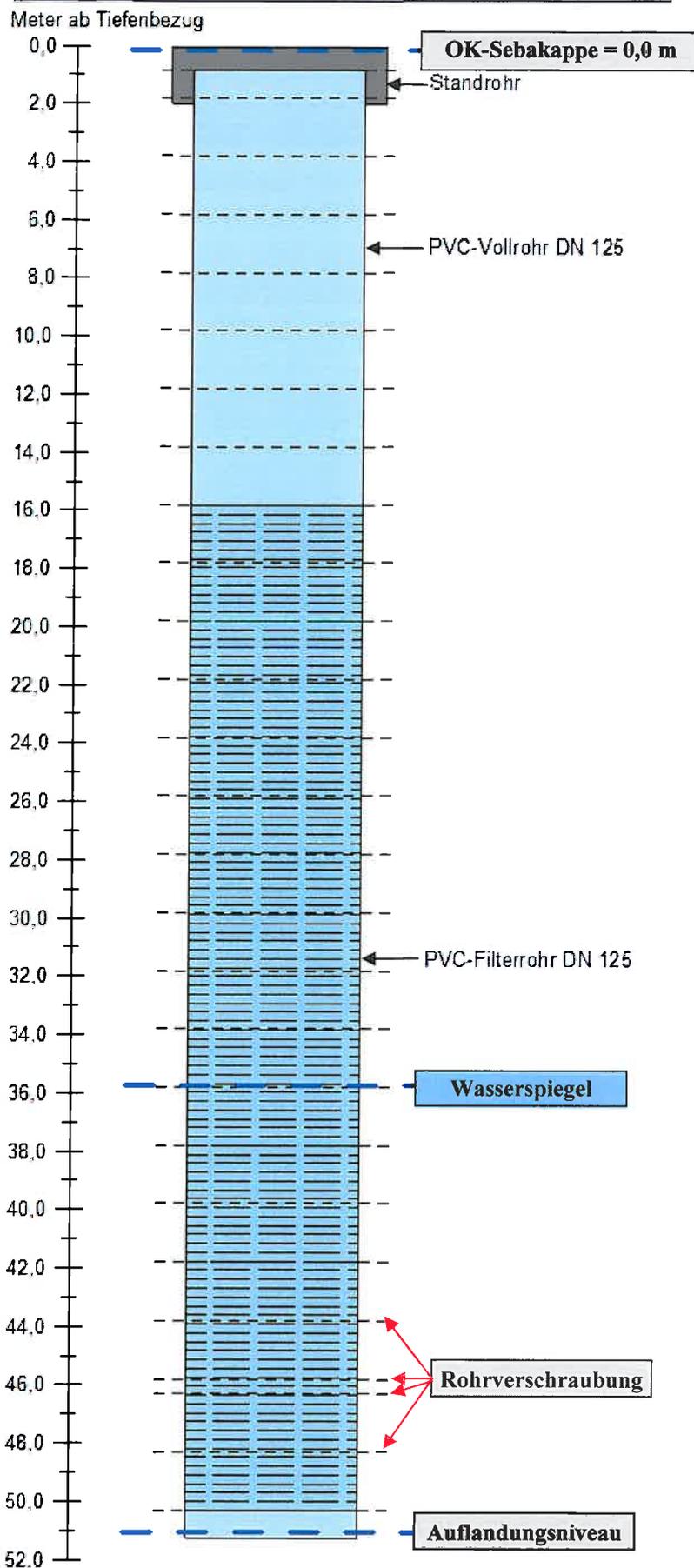




Bild 1: Tiefe 16,0 m **125-mm-Filterrohr**

Oberes Ende der Filterstrecke und oberhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzlöcher sind durchgängig frei und gut wasserdurchlässig. Es sind keine tonigen Massen in den Filterschlitzlöchern sichtbar. Es gibt keine Hinweise auf Wassertritte.

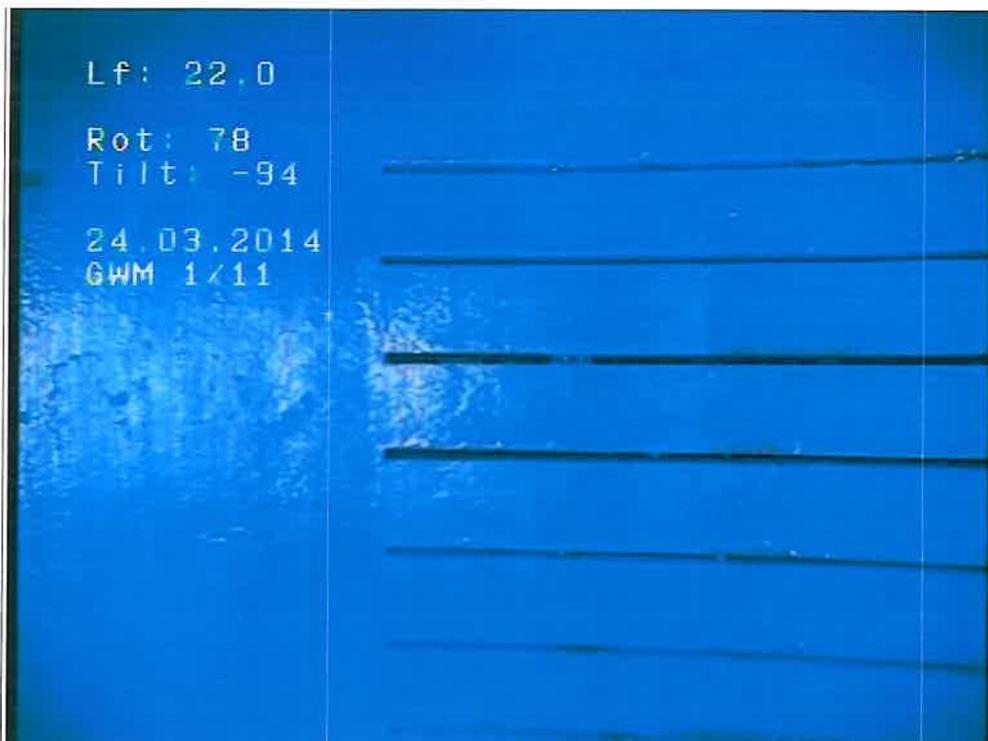


Bild 2: Tiefe 22,0 m **125-mm-Filterrohr**

Oberes Drittel der Filterstrecke und oberhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitzlöcher sind durchgängig frei und gut wasserdurchlässig. Es sind keine tonigen Massen in den Filterschlitzlöchern sichtbar. Es gibt keine Hinweise auf Wasserzutritte.

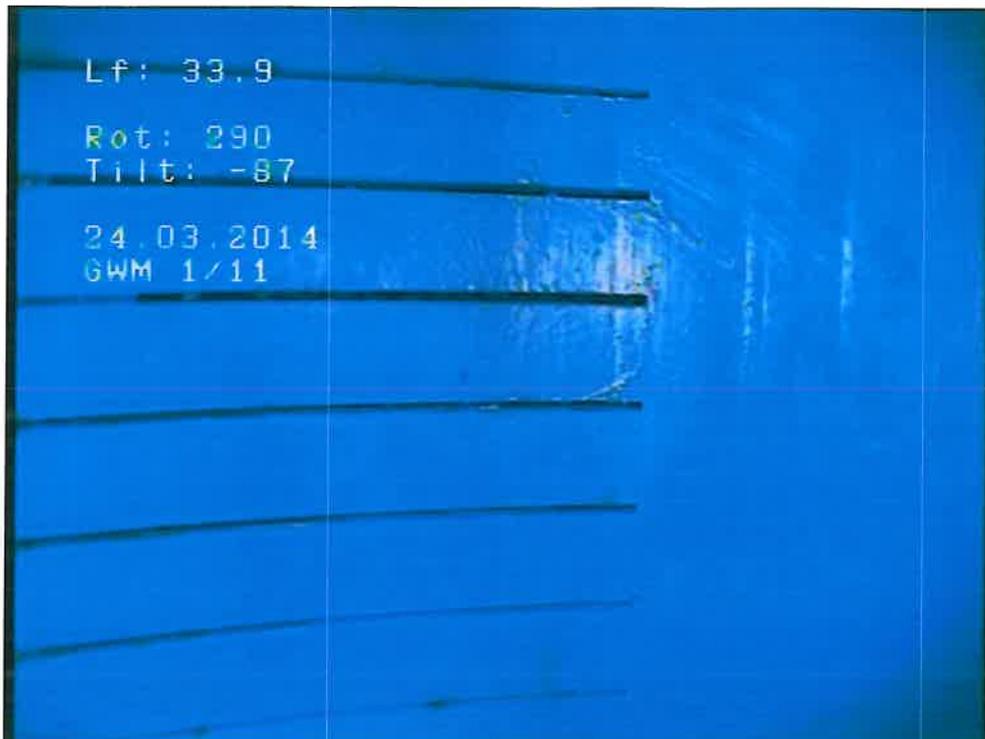


Bild 3: Tiefe 33,9 m **125-mm-Filterrohr**

Mittelabschnitt der Filterstrecke und oberhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind durchgängig frei und gut wasserdurchlässig. Es sind keine tonigen Massen in den Filterschlitzten sichtbar. Es gibt keine Hinweise auf Wasserzutritte.

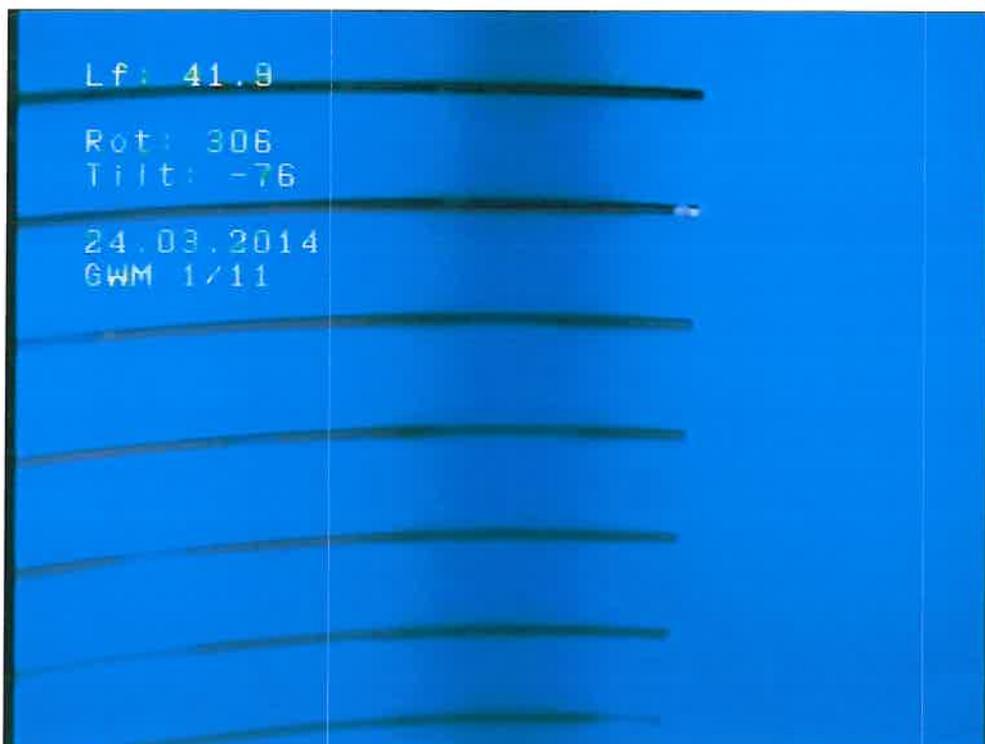


Bild 4: Tiefe 41,9 m **125-mm-Filterrohr**

Unteres Drittel der Filterstrecke und unterhalb des Ruhewasserspiegels. Die Filterschlitz sind durchgängig frei und gut wasserdurchlässig. Es sind keine tonigen Massen in den Filterschlitzten sichtbar.

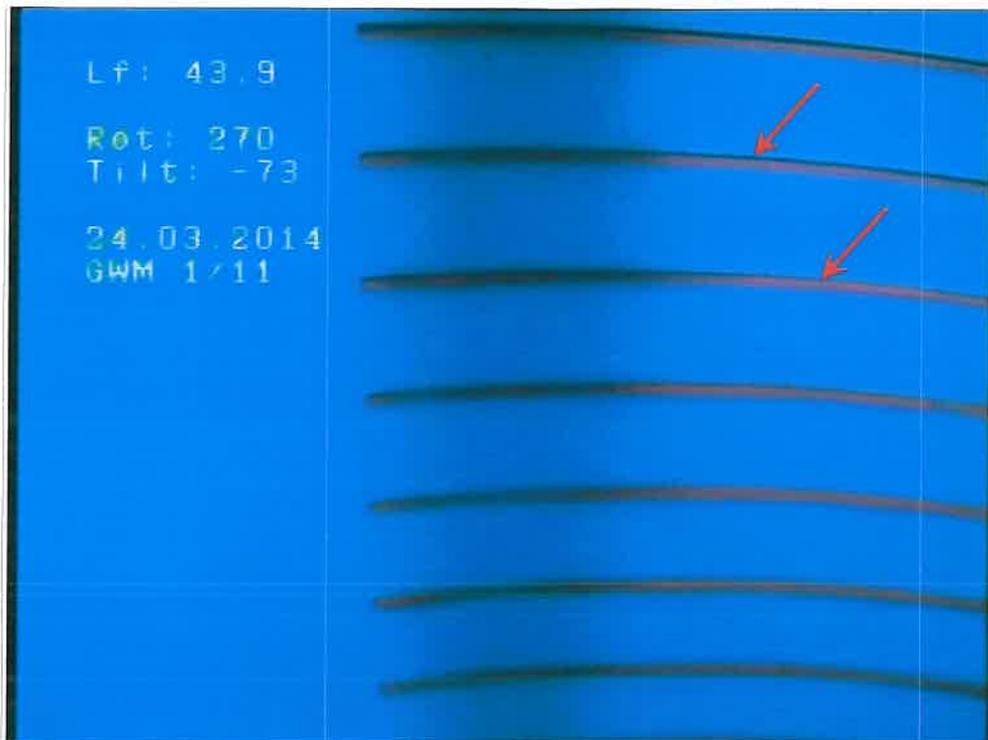


Bild 5: Tiefe 43,9 m **125-mm-Filterrohr**

Unteres Drittel der Filterstrecke. Die Filterschlitzte sind durchgängig frei und gut wasserdurchlässig. **Auf den Unterkanten der Filterschlitzte liegen rötliche schluffig/tonige Massen.** Die hydraulische Durchlässigkeit dürfte davon nicht nennenswert negativ beeinflusst sein.

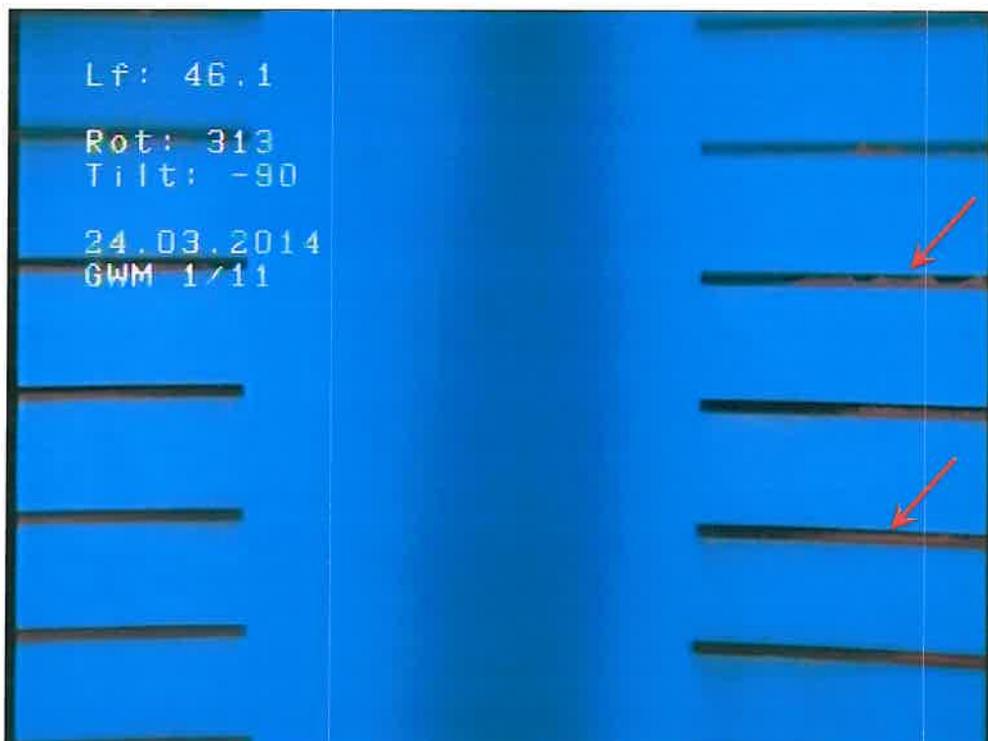


Bild 6: Tiefe 46,1 m **125-mm-Filterrohr**

Unteres Drittel der Filterstrecke. Die Filterschlitzte sind durchgängig frei und gut wasserdurchlässig. **Auf den Unterkanten der Filterschlitzte liegen rötliche schluffig/tonige Massen.** Die hydraulische Durchlässigkeit dürfte davon nicht nennenswert negativ beeinflusst sein.

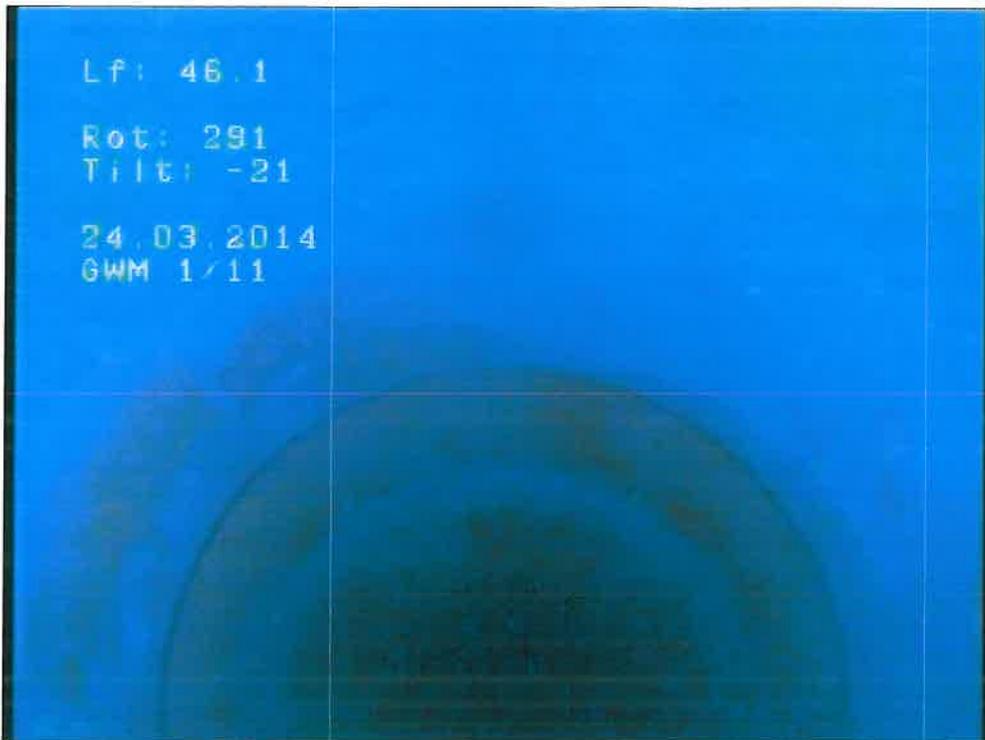


Bild 7: Tiefe 46,1 m **125-mm-Filterrohr**
Blick auf eine Rohrverschraubung im Filterabschnitt. Hier erfolgt ein 0,5 m Schritt in der Rohrtour. Die Rohrverbindung ist vollständig verschraubt und unauffällig.

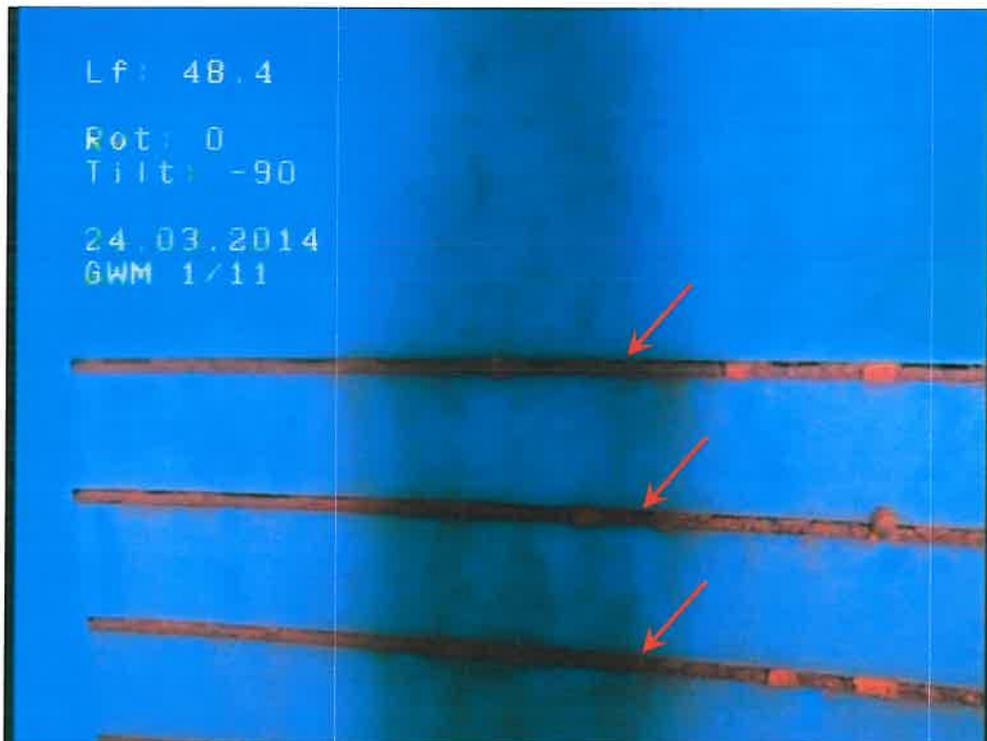


Bild 8: Tiefe 48,4 m **125-mm-Filterrohr**
Unteres Drittel der Filterstrecke. Die Filterschlitz sind halbwegs frei und wasserdurchlässig. **In den Filterschlitz stecken rötliche schluffig/tonige Massen.** Eine gewisse hydraulische Durchlässigkeit dürfte noch vorhanden sein.



Bild 9: Tiefe 50,0 m **125-mm-Filterrohr**
Unteres Ende der Filterstrecke. Die Filterschlitzöffnungen sind halbwegs frei und wasserdurchlässig. **In den Filterschlitzöffnungen stecken rötliche schluffig/tonige Massen.** Eine gewisse hydraulische Durchlässigkeit dürfte noch vorhanden sein.

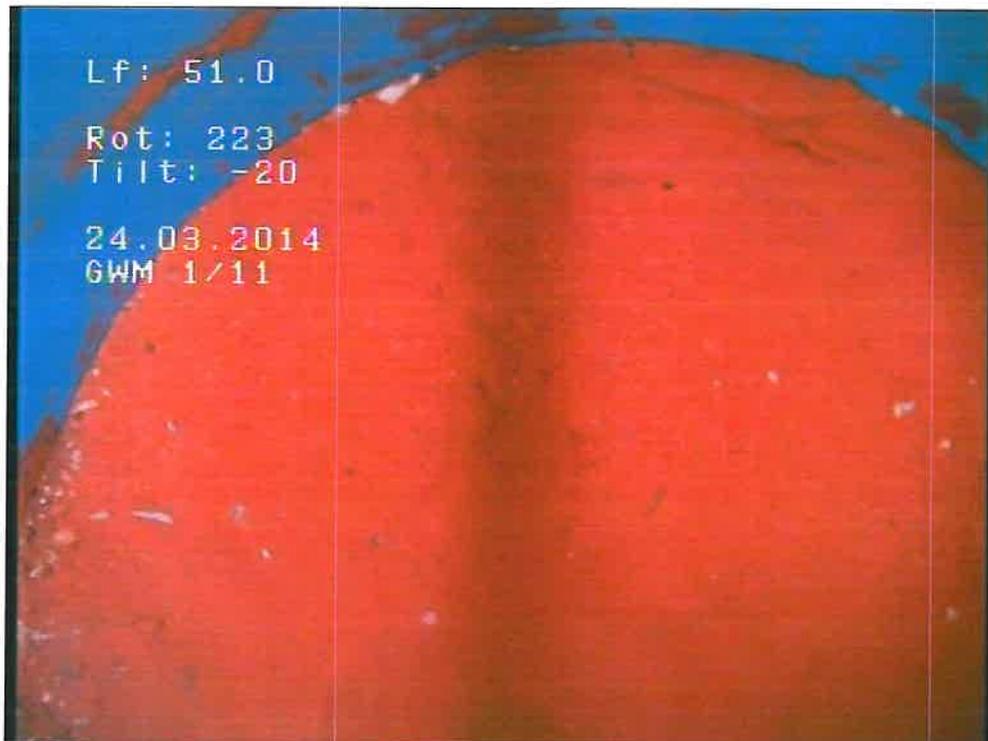


Bild 10: Tiefe 51,0 m **125-mm-Sumpfrohr**
Blick auf das aktuelle Auflandungsniveau im Sumpfrohr der Messstelle. Die Auflandungsmächtigkeit beträgt 0,2 m.